

Krebsinformation per Internet erfolgreich

Mehr als 60.000 Krebspatienten, Angehörige und andere am Thema Krebs interessierte Menschen haben innerhalb von acht Monaten die Internet-Seiten des Krebsinformationsdienstes (KID) unter <http://www.krebsinformation.de> zur ausführlichen Information genutzt. Auf eine solche Resonanz hatten die Mitarbeiter des Dienstes vor dem Start kaum zu hoffen gewagt, obwohl die Erfahrungen mit dem seit knapp 14 Jahren im Deutschen Krebsforschungszentrum eingerichteten Telefondienst KID zeigen, wie groß der Bedarf an aktueller Information über diese Erkrankung ist.

Seit dem Start im März 1999 ist die Zahl der Zugriffe kontinuierlich gestiegen: Derzeit meldet die Nutzerstatistik des KID-Angebotes im Schnitt knapp 80.000 Hits in knapp 9.000 Visits – und Leser – pro Monat. Im Durchschnitt bleiben die Nutzer von <http://www.krebsinformation.de> 22 Minuten "online" und rufen dabei Informationen zu neun verschiedenen Themen ab.

Wie eine Umfrage im Sommer diesen Jahres zeigte, beurteilt der überwiegende Teil der "Surfer" die Informationen als hilfreich. Mehr Angehörige als Patienten nutzen das Angebot, und die ausführlichen Darstellungen von Diagnose, Behandlung und Nachsorge von Krebs der Lunge, des Darmes, von Tumoren der Brust und der Prostata stoßen auf das größte Interesse. Die "Links" und "Adressen" sowie das Verzeichnis von kostenlos erhältlichen Broschüren, mit denen der Krebsinformationsdienst über das neue Medium Internet zu einer wirklichen Vernetzung der vielfältigen Angebote des Gesundheitswesens in Deutschland beitragen will, werden ebenfalls häufig aufgerufen.

Möglich gemacht wurde die Einrichtung dieses Internet-Angebotes im Deutschen Krebsforschungszentrum durch eine Förderung des Bundesministeriums für Gesundheit. Auch die Firma Janssen-Cilag hat das Projekt unterstützt. Mit einer Zusatzfinanzierung durch das Gesundheitsministerium konnte der Krebsinformationsdienst nun auch die erste Erweiterung der Informationen in Angriff nehmen, die bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein soll.

Im Internet ist der Krebsinformationsdienst KID unter <http://www.krebsinformation.de> erreichbar. Für individuelle Fragen zum Thema Krebs steht der Telefondienst von KID von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 06221/41 01 21 zur Verfügung.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968